Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =

Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und

Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachliteratur

vatunterricht des in Bern wirkenden Professors Johann Georg Tralles (1763–1822) unternahm Hassler ab 1791 zahlreiche Vermessungen, die er in seinen beiden Feldbüchern festhielt. Er engagierte sich in mehreren Bereichen beim Aufbau der Helvetischen Republik; als politisch denkender Vermesser war ihm klar, dass die Landesvermessung wie auch die Standardisierung von Mass und Gewicht zu den Kernaufgaben eines modernen Staates gehören. Nach dem Zusammenbruch der «Einen und unteilbaren Helvetischen Republik» suchte er sich in den Vereinigten Staaten von Amerika ein neues Wirkungsfeld, wo er die in der Schweiz gesammelten Erfahrungen beim Aufbau der Küstenvermessung und des Messwesens nutzbringend anwenden konnte.

Typometrie: eine erfolgreiche Technik zur Herstellung aktueller Karten (Peter F. Tschudin):

Seit jeher war es das erklärte Ziel der Kartographen, eine genaue Darstellung zu liefern. Hinzu trat als zweites Ziel die Aktualität. Das Sammeln neuer Nachrichten und Erkenntnisse sowie deren Umsetzung in ein gezeichnetes und gestochenes Kartenbild nahmen aber viel mehr Zeit in Anspruch als der eigentliche Druckvorgang, so dass im Druck vervielfältigte Karten beim Erscheinen meist überholt waren. Die grosse Beschleunigung des Nachrichtenflusses im 18. Jahrhundert führte zu verschiedenen Versuchen, das Entwerfen und die Druckvorbereitung zu vereinfachen. Auch die Veröffentlichung von Karten in mehreren Sprachversionen führte zu Zeit- und Geldproblemen. Daher entwickelte 1776 der Schriftgiesser Wilhelm Haas (1741–1800) in Basel, in Konkurrenz mit Johann Gottlob Breitkopf in Leipzig, nach den Vorgaben von August Gottlieb Preuschen in Karlsruhe die Typometrie, ein System des Landkartensatzes mit geographischen Zeichen. Die gleichzeitigen Fortschritte im Ätzen von Stichen und die Erfindung des «chemischen Drucks», der Lithographie, durch Alois Senefelder (1797) liessen jedoch die Typometrie bald als überholt erscheinen.

Die Charte des Koenigreichs Polen von Johannes Walch (Kazimierz Kozica und Michael Ritter):

Im Jahr 1793 oder 1794 brachte der erst kurz zuvor in Augsburg gegründete Landkartenverlag von Johannes Walch erstmals eine Karte von Polen heraus. Aufgrund der zahlreichen territorialpolitischen Veränderungen in dieser Epoche sowie aus kaufmännischen Überlegungen heraus musste der Verleger diese Karte in der Folgezeit mehrmals aktualisieren und berichtigen. Insgesamt lassen sich für den Zeitraum bis 1830, als die Karte letztmals erschien, 13 verschiedene Plattenzustände nachweisen. Walchs Karte von Polen legt damit beredtes Zeugnis dafür ab, dass sich ein Kartenverleger in der damaligen wechselvollen Zeit ständig um Verbesserung seiner Karten bemühen musste, um geschäftlich erfolgreich zu sein.

22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie ICHC2007 in Bern (Jana Moser):

Zehnseitiger Bildbericht inkl. Gesamtverzeichnis der Vorträge und Poster.

Bezug:

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Fax 026 670 10 50
hans-uli.feldmann@freesurf.ch
www.stub.unibe.ch/dach/ch/carhe-dt.html



